

Bürgerspaziergang mit dem Duisburger Oberbürgermeister Sören Link

Duisburg als Sportstadt: Über 100.000 Bürger sind in verschiedensten Sportvereinen aktiv, was die große sportliche Vielfalt und das umfassende Engagement der Menschen vor Ort verdeutlicht. Die Bedeutung des Sports für die Stadt wird dabei sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport sichtbar. Traditionell nahmen auch Mitglieder der IMV Duisburg am Spaziergang teil. Erste Station: Der ESV Eisenbahnsportverein, der inzwischen unter dem Namen „Grün-Weiß-Roland Duisburg-Meiderich“ firmiert, blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Der Verein gliedert sich in drei Abteilungen: Fußball, Kanu und Tischfußball. Besonders hervorzuheben ist der neue Rasenplatz, der mit finanzieller Unterstützung der Stadt Duisburg errichtet wurde und kurz nach unserem Besuch feierlich eingeweiht wurde. Herr Lawrenz, der uns die gesamte Sportanlage vorstellte, erläuterte die vielfältigen Trainingsmöglichkeiten und den wichtigen Beitrag des Vereins für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Region.

Der Spaziergang führte uns dann weiter entlang des malerischen Rhein-Herne-Kanals, der nicht nur ein Naherholungsgebiet, sondern auch eine zentrale Wasserverkehrs- und Freizeitachse für Duisburg darstellt. Dabei besuchten wir den Welpen-Hundesportverein Meiderich, wo wir einen spannenden Einblick in das Training der jungen Hunde bekamen und die enge Verbindung zwischen Mensch und Tier erleben konnten.

Die nächste Station war der Meidericher Kanu-Club, der zeitgleich sein traditionelles Kanalfest veranstaltete. Mit einer gemütlichen Grillstation, einem Bierstand und einer Cocktailbar bot das Fest neben sportlichen Aktivitäten auch Gelegenheit zum geselligen Austausch in entspannter Atmosphäre. Der Meidericher Kanu-Club fördert seit Jahrzehnten den Wassersport und engagiert sich in der Nachwuchsförderung.

Anschließend erreichten wir die Siedlung Ratingsee, die ihren Namen einem ehemaligen See verdankt, der hier früher einmal existierte. Dieter Düster gab uns eine ausführliche Einführung in die Geschichte Meiderichs sowie der Siedlung Ratingsee. Baugleich ist die Dickelsbach-Siedlung in Wanheimerort. Beide Siedlungen stehen unter Denkmalschutz und sind wichtige Zeugnisse der regionalen Wohn- und Sozialgeschichte. Besonders interessant war die Information, dass Meiderich früher das größte Dorf Deutschlands war, geprägt von landwirtschaftlichen Strukturen und einer starken bäuerlichen Gemeinschaft.

Die letzte Station des Spaziergangs war das MSV-Clubhaus, die Heimat des Meidericher Sportvereins. Christian Stiefelhagen, der Vorsitzende, erläuterte, dass das Kürzel MSV nicht nur für den Verein steht, sondern auch für „Mehr soziale Verantwortung“ – ein Leitgedanke, der den Club im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen prägt. Trainingsleiter Uwe Schubert berichtete umfassend über die vielfältigen sportlichen Angebote des Vereins. Besonders hob er den Frauenfußball hervor, der aktuell durch die Frauen-EM in der Schweiz großes Interesse erfährt. Das Trainingsgelände der Frauen befindet sich an der Mündelheimer Straße und bietet modernste Einrichtungen für den Trainings- und Spielbetrieb. Der MSV Duisburg zählt derzeit rund 10.500 Mitglieder und setzt sich aktiv für die Gewinnung neuer Mitglieder und die Förderung des Breiten- und Leistungssports ein. Als einer der Hauptsponsoren unterstützt die Stadtparkasse Duisburg den Verein und unterstreicht so ihr gesellschaftliches Engagement in der Region.

Insgesamt erhielten wir an diesem Tag viele wissenswerte und spannende Einblicke in das vielfältige Vereinsleben – besonders in Duisburg-Meiderich. Die enge Verknüpfung von Sport, Geschichte und Gemeinschaft wurde deutlich sichtbar. Abschließend rundete

ein kleiner Imbiss den gelungenen Nachmittag ab, der Gelegenheit für weitere Gespräche und persönlichen Austausch bot.

Karol Makiola

Bilder: Copyright Stadt Duisburg/ Tanja Pickartz